Website-Offenlegung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 für Artikel 8 Produkte

Name des Produkts:	Income plus II

1. Zusammenfassung

Nach der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) sind wir dazu verpflichtet, die vorliegenden Informationen zu veröffentlichen, da der Fonds ökologische und soziale Merkmale nach Art. 8 der Offenlegungsverordnung bewirbt.

In den nachfolgenden Unterabschnitten sind unter anderem Informationen über die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds und die Anlagestrategie, sowie die Überwachung und Messung dieser Merkmale und die bestehenden Datenquellen aufgeführt.

Dieses Finanzprodukt soll die folgenden ökologischen oder soziale Merkmale fördern:

- Ausschluss oder deutliche Reduzierung von Investitionen in Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten (wie z. B.: Tabak; Waffen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf: zivile Schusswaffen, Atomwaffen, konventionelle Waffen und kontroverse Waffen))
- Ausschluss oder deutliche Reduzierung von Investitionen im Sektor der fossilen Brennstoffe
- Ausschluss oder deutliche Reduzierung von Investitionen in Unternehmen, die gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen
- Bei Staatsanleihen - Unzureichende Bewertung nach dem Freedom House Index - Länder, die als „nicht frei“ eingestuft werden, werden ausgeschlossen

75% des Fondsvermögens werden Strategien zugewiesen, die einem Prozess folgen, der mit den ökologischen oder sozialen Merkmalen des Fonds übereinstimmt. Mit anderen Worten: 75 % des Income Plus II Fonds entsprechen den oben genannten Kriterien.

Alle Investitionen unterliegen dem Nachhaltigkeits-Stewardship-Programm von Setanta. Darüber hinaus werden alle Anlagen der Setanta-Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Bei der Nachhaltigkeitsbewertung werden die Fortschritte jedes Unternehmens, in das investiert wird, bei der Dekarbonisierung sowie das Engagement in fossilen Brennstoffen, ESG-Kontroversen und eine eine bestimmte Auswahl von Principal-Adverse-Impact Indikatoren (nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren) berücksichtigt.

Es wurde kein Referenzwert (Benchmark) für die Erreichung der vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale definiert.

Setanta als Fondsmanager bezieht die Daten, die zur Erlangung und Bewertung jedes der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale verwendet werden, von dem von uns gewählten ESG-Datenanbieter Sustainalytics (https://www.sustainalytics.com). Sustainalytics ist ein Marktführer bei der Bereitstellung von ESG-Daten.

Bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken verwenden die Portfoliomanager traditionelle Daten wie Unternehmensberichte, Gewinnmitteilungen und Branchenberichte. Im Laufe der Zeit können wir uns auf Tools und Datenquellen von Drittanbietern spezialisieren, die uns bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken helfen. Wir überwachen die Qualität der Daten, die wir im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung von neuen Anlagepositionen erhalten.

Sustainalytics stellt ESG-Daten zu den vom Fonds geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen bereit. Für Anlageklassen, für die solche Daten verfügbar sind, d. h. für Fonds mit direktem Engagement in Unternehmen, werden ESG-Daten von Sustainalytics für die einzelnen Unternehmensbeteiligungen des Fonds für jede der Kennzahlen, die die ökologischen und sozialen Merkmale überwachen, herangezogen.

ESG-Daten und -Methoden sind derzeit für Staatsanleihen oder Bargeld nicht vollständig entwickelt oder verfügbar, daher können ökologische oder soziale Merkmale derzeit nicht gefördert werden.

2. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

3. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Dieses Finanzprodukt soll die folgenden Ö/S-Merkmale fördern:

- Ausschluss oder deutliche Reduzierung von Investitionen in Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten (wie z. B.: Tabak; Waffen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf: zivile Schusswaffen, Atomwaffen, konventionelle Waffen und kontroverse Waffen))
- Ausschluss oder deutliche Reduzierung von Investitionen im Sektor der fossilen Brennstoffe
- Ausschluss oder deutliche Reduzierung von Investitionen in Unternehmen, die gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen
- Bei Staatsanleihen - Unzureichende Bewertung nach dem Freedom House Index - Länder, die als „nicht frei“ eingestuft werden, werden ausgeschlossen

Diese Ausschlüsse orientieren sich an den BVI-Ausschlüssen und der bewährten Praxis auf dem deutschen Markt.

Mindestens 75 % des Fondsvermögens werden Strategien zugewiesen, die einem Prozess folgen, der mit den Ö/S-Merkmalen des Fonds übereinstimmt. Mit anderen Worten: Mindestens 75 % des Fondsvermögens entspricht den oben genannten Kriterien.

Alle Investitionen in Aktien und Unternehmenskredite werden einer Nachhaltigkeitsbewertung von Setanta unterzogen. Bei der Nachhaltigkeitsbewertung werden die Fortschritte jedes Unternehmens, in das investiert wird, bei der Dekarbonisierung, dem Engagement in fossilen Brennstoffen, ESG-Kontroversen und einer bestimmten Auswahl der wichtigsten PAI-Indikatoren berücksichtigt. Diese Investitionen unterliegen auch dem Setanta Nachhaltigkeits-Stewardship-Programm.

Es wurde kein Referenzwert (Benchmark) für die Erreichung der vom Fonds beworbenen Ö/S-Merkmale definiert.

4. Anlagestrategie

Ziel des Fonds ist es, in unterschiedliche Anlageklassen zu investieren, mit dem Ziel, Erträge aus möglichst hohen Einnahmen (z.B. Dividenden, Zinsen) zu generieren. Bei der Wahl der Anlageklassen ist der Fonds grundsätzlich flexibel. Zur Generierung von Erträgen können auch Finanzinstrumente, deren Wert von künftigen Preisen anderer Vermögensgegenstände abhängt (Optionen), eingesetzt werden.

Die Ö/S-Merkmale werden durch die unten aufgeführten Mindestausschlüsse erreicht.

Die Setanta-Portfolios werden nach Umsatzschwellen bezogen auf die folgenden Ausschlusskriterien überprüft, um Wertpapiere zu identifizieren, die nicht gehalten werden dürfen, und das Engagement in den nachstehenden Bereichen wird auf einer Durchsichtsbasis überwacht.

Keine Rüstungsgüter aus Produktion und/oder Vertrieb > 10% des Umsatzes

Keine Produktion von oder Beteiligung aus geächteten Waffen (0% des Umsatzes)

Keine Tabakproduktion > 5% des Umsatzes

Keine Produktion von Kohle oder unkonventionellen fossilen Brennstoffen > 10% des Umsatzes

Keine Verstöße gegen den UN Global Compact

Bei Staatsanleihen werden außerdem schwerwiegende Verstöße gegen demokratische und Menschenrechte überwacht. Länder, die laut dem Freedom House Index als „nicht frei“ gelten, werden ausgeschlossen.

Der Fonds verpflichtet sich, mindestens 75 % des Fondsvermögens für Strategien bereitzustellen, die den Fonds bei der Erreichung der geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale unterstützen. D. h., es wird sichergestellt, dass mindestens 75 % des Fonds die oben genannten Kriterien erfüllen.

Darüber hinaus werden alle Unternehmen, die mehr als 30 % ihrer Einnahmen aus fossilen Brennstoffen erzielen, auf eine graue Liste gesetzt, um die Glaubwürdigkeit ihrer Dekarbonisierungsagenda zu überprüfen.

Alle Investitionen in Aktien und Unternehmenskredite werden einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Bei der Nachhaltigkeitsprüfung werden der Dekarbonisierungsfortschritt jedes Unternehmens, in das investiert werden soll, sowie die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen (unter Einbeziehung der oben erwähnten grauen Liste), ESG-Kontroversen und eine bestimmte Auswahl von PAI-Indikatoren berücksichtigt.

Die Investitionen in Aktien und Unternehmenskredite unterliegen auch dem Nachhaltigkeitsprogramm von Setanta. Das Nachhaltigkeitsengagement wird von Setantas spezialisiertem Engagement-Analysten unterstützt, der eng mit dem Portfoliomanagement-Team zusammenarbeitet. Darüber hinaus gelten für diese Fonds auch die Setanta-Grundsätze für die Stimmrechtsausübung im Bereich Nachhaltigkeit. Diese Grundsätze dienen als Rahmen für die Ausübung von Stimmrechten in Verbindung mit umweltbezogenen Abstimmungsvorschlägen für Aktien.

5. Aufteilung der Investitionen

Es wird davon ausgegangen, dass ein wesentlicher Anteil (mindestens 75 %) der Anlagen des Produkts wertmäßig die im Abschnitt „ökologische oder soziale Merkmale“ der vorvertraglichen Offenlegung beschriebenen Merkmale aufweisen wird. Alle anderen Anlagen werden als sonstige Anlagen kategorisiert.

6. Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Setanta überwacht wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken auf dieselbe Weise wie andere wesentliche Risiken. Wir prüfen Unternehmensberichte, Untersuchungen Dritter und die für das Unternehmen relevanten Nachrichten. Wir können auch direkt mit dem Unternehmen sprechen oder zusätzliche Ressourcen wie Expertennetzwerke nutzen. Setanta nutzt auch ESG-Daten von Sustainalytics, einem Drittanbieter. Sustainalytics hat Methoden entwickelt, um die ESG-Eigenschaften von Unternehmen zu bewerten.

Die Maßnahmen, die bei den von Setanta verwalteten Portfolios angewandt werden, beinhalten die folgenden von Sustainalytics gemessenen Ausschlüsse:

- Keine Rüstungsgüter > 10%
- Keine geächteten Waffen > 0%
- Keine Tabakproduktion > 5%
- Keine Produktion von Kohle oder unkonventionellen fossilen Brennstoffen > 10%
- Keine Verstöße gegen den UN Global Compact

Bei Staatsanleihen werden zusätzlich schwerwiegende Verstöße gegen die demokratischen Rechte und die Menschenrechte überwacht. Länder, die nach dem Freedom House Index als „nicht frei“ eingestuft werden, werden ausgeschlossen.

Zusätzlich zu den oben genannten Ausschlüssen für die von Setanta verwalteten Fonds werden alle Unternehmen, deren Einnahmen zu mehr als 30 % aus fossilen Brennstoffen stammen, zur weiteren Prüfung auf eine graue Liste gesetzt, um die Glaubwürdigkeit ihrer Dekarbonisierungsagenda zu bewerten.

Darüber hinaus verfolgt Setanta die Übereinstimmung mit diesen Ausschlüssen auf einer Durchsichtsbasis und strebt eine Übereinstimmung von 75 % an.

Setanta nutzt die ESG-Daten von Sustainalytics, um die Ö/S-Merkmale des Fonds zu überwachen. Die vereinbarten Ö/S-Indikatoren, mit denen die Erreichung der vom Produkt geförderten Merkmale gemessen wird, werden vom Investment Risk Team von Setanta auf Fondsebene unabhängig überwacht. Das Investment Risk Team von Setanta erstattet dem Setanta Responsible Investing Governance Committee und dem Setanta Board regelmäßig Bericht über die Ö/S-Merkmale des Fonds. Ausnahmen werden hervorgehoben und gegebenenfalls behandelt.

Eine Reihe von Einzelstrategien, die von ILIM verwaltet werden, werden auf ähnliche Weise überwacht, wobei Sustainalytics eingesetzt wird.

7. Methoden

Die Anlageexperten von Setanta berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken als Teil ihres Research und ihrer Analyse. Wir betrachten die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken nicht als einen quantitativen Prozess, der die Berechnung von Punktzahlen beinhaltet. Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken ist ein qualitativer Prozess, der von den Portfoliomanagern durchgeführt wird. Der Prozess konzentriert sich insbesondere darauf, potenziell wesentliche Probleme zu identifizieren.

In unserer Analyse berücksichtigen wir wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken hauptsächlich bei Anlagen in Aktien und, wo adäquat, bei anderen Anlageklassen. Bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken verwenden die Portfoliomanager herkömmliche Daten wie Unternehmensberichte, Gewinnprotokolle und Branchenberichte. Mit der Zeit können wir spezialisierte Tools und Datenquellen von Drittanbietern einsetzen, um die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken zu unterstützen.

Bei der Bewertung von Anlagen streben wir keine Mindestnachhaltigkeitsleistung an, es sei denn, dies ist im Fondsmandat ausdrücklich vorgeschrieben. Das Nachhaltigkeitsrisiko wird bei einer Anlageentscheidung neben vielen anderen Risikofaktoren berücksichtigt. Wie ein Nachhaltigkeitsrisiko gegenüber den anderen Risiken gewichtet wird, ist ein völlig diskretionärer Prozess, der auf dem Urteilsvermögen des Portfoliomanagers beruht. Es ist möglich, dass wir bereit sind, ein höheres Nachhaltigkeitsrisiko in Kauf zu nehmen, wenn andere Risikofaktoren geringer sind oder wenn wir glauben, dass wir das Risiko mindern können.

8. Datenquellen und -verarbeitung

Setanta als Fondsmanager bezieht die Daten, die zur Erlangung und Bewertung jedes der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale verwendet werden, von dem von uns gewählten ESG-Datenanbieter Sustainalytics (https://www.sustainalytics.com). Sustainalytics ist ein Marktführer bei der Bereitstellung von ESG-Daten.

Bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken verwenden die Portfoliomanager herkömmliche Daten wie Unternehmensberichte, Gewinnmitteilungen und Branchenberichte. Im Laufe der Zeit können wir uns auf Tools und Datenquellen von Drittanbietern spezialisieren, die uns bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken helfen. Wir überwachen die Qualität der Daten, die wir im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung von neuen Anlagepositionen erhalten.

Sustainalytics stellt ESG-Daten zu den vom Fonds geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen bereit. Für Anlageklassen, für die solche Daten verfügbar sind, d. h. für Fonds mit direktem Engagement in Unternehmen, werden ESG-Daten von Sustainalytics für die einzelnen Unternehmensbeteiligungen des Fonds für jede der Kennzahlen, die die Ö/S-Merkmale überwachen, beschafft.

ESG-Daten und -Methoden sind derzeit für Staatsanleihen oder Bargeld nicht vollständig entwickelt oder verfügbar, daher können Ö/S-Merkmale derzeit nicht gefördert werden.

Daten für nicht börsennotierte Immobilienanlagen werden aufgrund der Beschaffenheit börsennotierter Immobilienanlagen ebenfalls nicht in die aggregierten Scores für das Produkt einbezogen. Sobald die Methoden entwickelt sind und geeignete Daten für die oben genannten Anlageklassen zur Verfügung stehen, werden diese Anlageklassen in die Berechnung einbezogen.

9. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Wie bereits erwähnt, gibt es sowohl bei den Methoden als auch bei den Daten Einschränkungen. Für einige Anlageklassen gibt es noch keine vollständig entwickelten Methoden, was auf die Art der Anlageklassen zurückzuführen ist. Darüber hinaus basieren einige Anlageklassen, für die ESG-Daten verfügbar sind, auf geschätzten Daten, da es keine öffentlich zugänglichen Informationen gibt.

Lücken in der Offenlegung durch die Unternehmen werden teilweise mit Hilfe der Schätzmodelle von Sustainalytics (z. B. für Treibhausgasemissionen) geschlossen, um ein vollständigeres Bild der Auswirkungen des Portfolios zu erhalten. Bei Vermögenswerten, für die keine direkten ESG-Daten verfügbar sind, werden diese nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Offenlegung von ESG-Daten wird von Jahr zu Jahr besser, da immer mehr Unternehmen Daten offenlegen, die die vom Fonds geförderten Ö/S-Merkmale unterstützen.

Es werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Erreichung der Ö/S-Merkmale nicht durch die oben genannten Einschränkungen beeinträchtigt wird.

Da es keinen Konsens und keine Standardisierung gibt und die Methoden verschiedener Anbieter variieren, werden Datenprobleme (z. B. im Zusammenhang mit Ausschlusskriterien) vom zuständigen Portfoliomanager validiert, der eine grundlegende Prüfung der Daten vornimmt.

Die Einschränkungen der Methoden und Daten, die sich aufgrund von Lücken in den ESG-Daten ergeben, werden auf Gesamtfondsebene nicht als wesentlich erachtet und haben keinen Einfluss darauf, wie die vom Fonds geförderten Ö/S-Merkmale erfüllt werden.

10. Sorgfaltspflicht

Der Fonds führt eine Due-Diligence-Prüfung der Basiswerte gemäß der in der Anlagestrategie beschriebenen Strategie durch.

11. Mitwirkungspolitik

Setanta misst dem Governance-Risiko bei der Bewertung potenzieller Investitionen einen sehr hohen Stellenwert bei. Wir versuchen, Unternehmen zu meiden, die eine schwache Unternehmensführung aufweisen und in der Vergangenheit Probleme mit der Unternehmensführung hatten, da wir davon ausgehen, dass sie schlechtere Renditen erzielen werden.

Unsere Philosophie der Corporate Governance trägt der Einzigartigkeit jedes Unternehmens Rechnung. Adäquate Corporate-Governance-Strukturen unterscheiden sich von Unternehmen zu Unternehmen und werden unter anderem von Faktoren wie Kultur, Geografie und Branche beeinflusst.

Bei unserem Ansatz zur Bewertung der Corporate Governance legen wir großen Wert auf die historische Leistung des Managements und des Vorstands in verschiedenen Bereichen wie Strategie, Kapitalallokation sowie Einstellung und Bindung von Führungskräften. Im Laufe dieser Analyse werden wir auch klassische Corporate-Governance-Faktoren wie Rechenschaftspflicht und Anpassung an das Unternehmen berücksichtigen.

Setanta hat ein Nachhaltigkeitsprogramm. Dieses gilt ausschließlich für Anlagelösungen mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit.

Mit unserem Programm für Nachhaltigkeitsengagement wollen wir die Unternehmen, in die wir investieren, dazu ermutigen, nachhaltig zu denken und zu handeln und dabei langfristig zu planen. Dieses Engagement wird von einem spezialisierten Engagement-Analysten von Setanta unterstützt, der eng mit dem Portfoliomanagement-Team zusammenarbeitet.

Nachhaltigkeitsengagements können entweder in Form von direkten Engagements oder kollektiven Engagements erfolgen. Alle kollektiven Engagements werden in Übereinstimmung mit den relevanten gesetzlichen Vorschriften und den Richtlinien der Aufsichtsbehörden durchgeführt, einschließlich der Vorschriften über Marktmissbrauch, Insiderhandel und abgestimmte Verhaltensweisen.